

FDP.Die Liberalen, Bollmoosweg 11, 5610 Wohlen



Antrittsrede zum Präsident der Ortspartei Wohlen

Samuel Keller

Liebe Parteifreunde

Ich möchte mich bei Euch für Euer Vertrauen bedanken.

Wer bin ich?

Ich bin 54 Jahre alt und wohne seit 20 Jahren in Wohlen. Meine Eltern sind beide aus dem Bezirk Brugg. Geboren wurde ich als ältester von drei Kindern in Porrentruy. Ich verbrachte meine Primarschulzeit in Riehen und das Gymnasium in Liestal. Nach dem Elektrostudium an der ETH und einigen Assistenzjahren führte mich im 1987 meine erste Stelle nach Wohlen, wo ich bei der Camille Bauer angefangen hatte. Nach 8 Jahren wechselte ich zu der Brugg Kabel AG, um dann im 1999 in Wohlen meine Fahnenfabrik zu gründen. Schon zur Gymnasialzeit und an der ETH war ich in Studienräten als Vorstandsmitglied tätig, später war ich im Vorstand des Offiziersvereins Freiamt und nun seit 4 Jahren im Vorstand der FDP Wohlen.

Ich bin ein Denker und ein Praktiker. Ich liebe es die grossen Zusammenhänge zu erkennen und versuche langfristige Ziele zu stecken. Ich bin ehrlich und zuverlässig. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen das Präsidium zu übernehmen. Ich bin mir bewusst, das Amt wird mich fordern, aber auch fördern. Darauf freue ich mich.

Was sind meine Ziele?

Ich finde, die FDP wurde im letzten Jahrzehnt unter ihrem Wert verkauft!

Warum ist der Wähleranteil vor etwa 15 Jahren in kurzer Zeit so markant gesunken? Meiner Meinung nach wurde dies vor allem durch den Zürcher Freisinn ausgelöst, welche sich zu stark mit der Finanzwelt verbandelt hatte und damit die ganze Partei in Misskredit gezogen hat. Meine Tochter hatte es einmal treffend zusammengefasst. FDP heisse doch «Freiheit der Piraten». Dieses Image ist mir tief ins Herz gegangen. Und deshalb überprüfe ich noch heute alle meine Handlungen, dass sie ja nicht mit diesem Image der Unehrlichkeit und Bereicherung in Verbindung gebracht werden kann. Deshalb vermeide ich



mit Parteien zusammen zu arbeiten, welche es mit der Wahrheit nicht immer so genau nehmen, insbesondere wenn knackige, aber unwahre Schlagwörter verwendet werden.

Was müssen wir tun, um den Wähleranteil wieder zu erhöhen? Meine Antwort darauf

Ehrliche, fundierte und eigenständige Politik. ... Dies zum Wohle von Wohlen.

Die langfristige Strategie zur Wähleranteilerhöhung kann nur sein, das Vertrauen zurück zu gewinnen. Dazu müssen wir sachbezogen und fundiert politisieren. Es ist Fachwissen und Knochenarbeit nötig. Es müssen komplexe Zusammenhänge bis auf den Kern zerlegt werden. Aus den Analysen die richtigen Schlüsse gezogen werden. Konsensfähige Lösungen erarbeitet werden, wo wieder der Bürger mit seiner Eigenverantwortung im Mittelpunkt steht. Es muss verhindert werden, dass dem Staat unnötige Aufgaben übertragen werden. Der Staat soll schlank bleiben. Die Staatsquote darf auf keinem Fall die 12 % überschreiten.

Was habe ich vor?

Das Präsidium vorerst für eine Amtsperiode also 4 Jahre nach Bestem Wissen und Gewissen zu führen. EIN grosses Ziel möchte ich konsequent verfolgen: Wieder mehr eingeschriebene Parteimitglieder zu gewinnen. Heute sind es 80 Mitglieder, in 4 Jahren sollen es wieder mindestens 150 sein. Dazu braucht es gute Politik unserer Einwohnerräte, gute Medienpräsenz, ein aktives Webportal und aktive Mitgliederwerbung. Gelingt uns dies, dann dürfen wir zuversichtlich sein, gute Resultate bei den Einwohnerratswahlen im 2017 zu erreichen. Ein Debakel ohne Gemeinderatskandidat dazu stehen, sollte sich dann hoffentlich nicht mehr wiederholen. Je mehr eingeschriebene Mitglieder wir haben, desto grösser sind unsere finanziellen Wahlmittel. Ich erhoffe mir aber auch mehr potenzielle Kandidaten für öffentliche Ämter, wie zum Beispiel in den Einwohnerrat oder in die Kommissionen. Damit sollten wir den Wähleranteil wieder steigern können. Heute haben wir einen Einwohnerratsanteil von 12.5 %, was noch unter dem schweizerischen Mittel von 15.6% ist.

Welche Mitglieder-Anlässe sind geplant?

Für dieses Vereinsjahr sind drei Anlässe geplant. Als erstes steht ein Firmenbesuch bei der FFF (Fresh & Frozen Food AG) mit anschliessendem Umtrunk, evt. Nachtessen an. Da wünsche ich mir, dass vor allem alle FDP-Amtsträger, inkl. Kommissionsmitglieder anwesend sind. Es soll die Gelegenheit genutzt werden sich kennenzulernen und sich auszutauschen. Dieser Anlass findet schon bald im Juni statt. Die Einladung wird bald folgen.

Der traditionelle Guggelischmaus, nicht nur ein Gaumen- sondern auch ein Seelenschmaus mit musikalischer Darbietung findet dieses Jahr etwas früher, nämlich schon im August statt. Es ist ein gesellschaftlicher Anlass für alle Parteimitglieder inklusive ihren Angehörigen.

Im November ist ein Podiums Anlass zu einem Kantonalen Thema geplant. Das Thema ist noch nicht ausformuliert, da der Kanton noch an der Vernehmlassung arbeitet. Es wird sich aber um folgendes handeln: Aufgabenverteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden, Lastenausgleich zwischen Zentrumsgemeinden und Ihren umliegenden Gemeinden, respektive kann man durch Gemeindefusionen die finanziellen Lastenausgleichsprobleme lösen. Mit diesem Anlass möchte ich klar signalisieren, dass die FDP sich mit Themen auseinandersetzt, wo es um die ganz grossen Budget-Zahlen geht.

Parteiversammlung contra Webumfrage?

Die Einwohnerräte hätten manchmal gerne gewusst, was die FDP Basis zu einem Thema meint. Dazu haben wir gemäss unseren Statuten die Möglichkeit der Parteiversammlung. Dieses Mittel ist aber sehr schwerfällig und wurde deshalb ganz selten angewendet. Ich möchte deshalb in meiner Amtszeit eine webbasierende Lösung einführen/entwickeln lassen. Ich stelle mir vor, dass man in einem Passwort geschütztem Chatroom diskutieren und einer konsultativen Umfrage teilnehmen kann. Ich erhoffe mir damit mehr jüngere Politikinteressierte zu gewinnen, welche vielleicht später auch bereit sind sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen. Diese Idee werde ich mit den Informatikern der FDP Schweiz anschauen.

Übrigens werden wir unsere Kommunikation modernisieren und den Brief- auf E-Mailverkehr umstellen. Diese beiden Aufgaben möchte ich noch dieses Jahr erledigen.

Ich komme zu meinem Abschluss-Statement:

Durch ehrliche, fundierte und eigenständige Politik will ich die FDP wieder zu einem steigendem Wähleranteil führen.

Wohlen, 20. März 2014
FDP.Die Liberalen, Ortspartei Wohlen
Samuel Keller
Präsident